

EDV-Ausstattung

Erfreulicherweise ist aus dem Bereich der Datenverarbeitung diesmal über wesentliche Verbesserungen zu berichten.

Im Herbst 1983 wurde im Hochschulrechenzentrum der neue Rechner Sperry 1100/61 — H 1 installiert und in Betrieb genommen. Dieser Rechner soll im August 1984 mit den von der Universität Frankfurt übernommenen Geräten zum Modell 1100/62 — H 2 aufgerüstet werden. Dank erheblicher Eigenleistungen der technischen Betriebe konnten die veranschlagten Installationskosten deutlich gesenkt werden.

Ausschreibungen wurden im Berichtsjahr für einen neuen Graphik- und Kommunikationsrechner im Hochschulrechenzentrum sowie für einen Bereichsrechner im Fachbereich Physik abgewickelt. In beiden Fällen hat sich die Universität für die Beschaffung von Rechnern des Typs DEC VAX 1100/750 entschieden. Die Lieferung und Inbetriebnahme beider DV-Systeme soll im zweiten Quartal 1984 erfolgen. Beide Rechner werden sicherlich zu einer merklichen Verbesserung der DV-Versorgung an der Philipps-Universität führen.

Angestrebt wird, vorbehaltlich der Bewilligung der notwendigen Haushaltsmittel im Jahre 1984, ebenfalls die Ablösung des bisherigen IBM-Rechners 370/145 im Fachbereich Geowissenschaften durch einen Rechner IBM 4361.

Nachdem der Landesautomationsausschuß und die Deutsche Forschungsgemeinschaft sich für die Beschaffung eines Verwaltungsrechners ausgesprochen hatten, konnte im Berichtsjahr die Ausschreibung hierfür erfolgen. Der ausgewählte Rechner IBM 4321 war im Dezember 1983 betriebsbereit. Damit erhält die Verwaltung der Philipps-Universität endlich eine ihren Anforderungen entsprechende DV-Ausstattung, die sicherstellt, daß auch nach der Stilllegung der bisher mitbenutzten Rechner insbesondere die laufenden Aufgaben der Studenten- und Personalverwaltung im Interesse aller Bediensteten abgewickelt werden können. Bedauerlicherweise wurde der praktische Einsatz des Rechners durch zahlreiche Vorbehalte des Personalrates und noch nicht abgeschlossene Mitbestimmungsverfahren verzögert. Es bleibt zu hoffen, daß diese Probleme möglichst bald ausgeräumt werden können, da andernfalls zum Beispiel die Lohn- und Gehaltsabrechnung sowie das Immatrikulations- und Rückmeldeverfahren ab August 1984 eingestellt werden müssen.

Erfreulicherweise wurden die notwendigen Haushaltsmittel zur Ersatzbeschaffung der dringend benötigten Geräte für die Ausleihstelle der Universitätsbibliothek bereitgestellt. Die Inbetriebnahme soll noch vor Beginn des Wintersemesters 1984/85 erfolgen und wird hoffentlich zu einer Stabilisierung des laufenden Ausleihbetriebes führen.

Noch nicht völlig geklärt ist die Ausstattung des neuen Klinikums auf den Lahnbergen mit DV-Geräten. Insbesondere notwendige Abstimmungen innerhalb der Projektgruppe Medizin des Landesautomationsausschusses haben zu Verzögerungen dieser auch für den Betrieb des neuen Klinikums wichtigen Beschaffungsmaßnahme geführt.

Um die neuen DV-Kapazitäten in Forschung und Lehre optimal nutzen zu können, wurden von einer Arbeitsgruppe des Ständigen Ausschusses für Datenverarbeitung in Zusammenarbeit mit dem Hochschulrechenzentrum Möglichkeiten zur Realisierung der Rechnernetzung untersucht. Angestrebt wird nicht nur die Zugriffsmöglichkeit von jedem in Marburg aufgestellten Sichtgerät auf jeden Marburger Wissenschaftsrechner, sondern möglichst auch auf Rechner anderer Universitäten und Forschungseinrichtungen. Die dazu erforderlichen Abstimmungen mit dem Kultusminister und den anderen hessischen Universitäten sind allerdings noch nicht abgeschlossen.